



Ihre Spende für die
mobile Kinder- und
Jugendarbeit

OFFROAD

Mobiler Treffpunkt für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche zu erreichen, die keinen Zugang zu Freizeitangeboten haben, das ist das Ziel von „OFFROAD“. Das mobile Jugendzentrum der Kaiserswerther Diakonie ist in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Düsseldorf unterwegs und bietet an verschiedenen Standorten pädagogisch begleitete Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen an.

OFFROAD gehört zur sogenannten „aufsuchenden Jugendarbeit“ und fährt die Orte direkt an, an denen sich Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit aufhalten. Der ehemalige Linienbus „Of(f)Road“, der bis Sommer 2016 in Düsseldorf unterwegs war, hat seinen Dienst getan. Nach sieben Jahren wurde er jetzt durch ein neues Fahrzeug ersetzt. Der Erfolg gibt den Projektverantwortlichen Recht: Täglich kommen im Durchschnitt 20 Kinder und Jugendliche zu dem bunten OFFROAD. Der Anhänger wurde von einem Künstler mit einem modernen Graffiti gestaltet. Dieses zeigt neben Freizeitaktionen, Kinder und Jugendliche sowie unter anderem die Mutterhauskirche der Kaiserswerther Diakonie und den Rheinturm. Mit dem OFFROAD erreicht die Kaiserswerther Diakonie auch die Kinder und Jugendlichen, die über konventionelle Angebote wie eine Kinder- und Jugendeinrichtung nicht angesprochen werden können. Auch die Eltern wer-

den vor allem über die Möglichkeit „Bildung und Teilhabe“ in Anspruch zu nehmen, informiert und auch beraten. Dies ermöglicht niedrigschwellige Beratung von Eltern und Jugendlichen.

OFFROAD: Unsere Freizeitangebote

Es gehören eine Vielzahl von leicht zugänglichen und flexibel gestalteten Freizeitmöglichkeiten sowie Indoor- und Outdoor-Spiele für Kinder und Jugendliche dazu. Neben kreativem Gestalten und medienbezogenen Angeboten finden Kinder und Jugendliche bei den Betreuern auch ein offenes Ohr. Christian Bergmann, Erzieher und Leiter der mobilen Jugendeinrichtung, betreut das Projekt mit pädagogisch erfahrenen Mitarbeitenden und Studierenden.

Angefahrene Standorte in Düsseldorf

Das mobile Jugendzentrum ist in verschiedenen Düsseldorfer Stadtteilen im Einsatz. Momentan

hält es montags an der Flüchtlingsunterkunft in Unterrath-Lichtenbroich, dienstags an der Flüchtlingsunterkunft in Lohausen, mittwochs und freitags am Spielplatz in Angermund/Hoppengarten sowie donnerstags in Rath in der Siedlung Schwietzkestraße/Junges Schauspielhaus. Jeweils von 15 bis 19 Uhr öffnet der OFFROAD dort die Türen für die Kinder und Jugendlichen.

Im Fokus der Schwerpunkte der Erzieher liegt vor allem Sport und Gesundheit. Schließlich bewegen sich die meisten Kinder und Jugendlichen zu wenig. Statt auf dem Bolzplatz Tore zu schießen, verbringen sie ihre Zeit lieber mit dem Blick auf das Smartphone, die Xbox oder die Playstation.



Die Mitarbeitenden des OFFROAD bringen die Kinder und Jugendlichen daher in Bewegung und locken mit Sportangeboten und Motorikspielzeug. Vor allem das Inlinehockey stößt auf große Begeisterung.

Die Idee hinter OFFROAD erläutert Vorstands-

sprecher Pfarrer Klaus Riesenbeck: „Viele Kinder und Jugendliche finden in ihren Stadtteilen keine oder nur wenige Freizeitangebote oder wachsen in schwierigen Lebensumständen auf. Hier sind wir mit OFFROAD unterwegs, um sie von der Straße zu holen und ihnen sinnvolle Beschäftigungen zu ermöglichen.“

Melanie entkommt der häuslichen Gewalt

Unter den Jugendlichen, die regelmäßig zum OFFROAD kommen, war auch die 14-jährige Melanie. Oft verbrachte sie ihre Nachmittage mit den anderen Jugendlichen vor einem Einkaufszentrum. Stand allerdings der bunte OFFROAD im Viertel, so war sie dort zu finden. Einige Zeit später hatte Melanie so viel Vertrauen zu einem der Mitarbeitenden gefasst, dass sie ihm von der Gewalt zu Hause erzählte. In intensiven Beratungsgesprächen fand sich eine Lösung: Mit Rückendeckung des Teams wandte sie sich an das Jugendamt. Die Mitarbeitenden dort unterstützten sie bei ihrem Wunsch, fortan bei den Großeltern zu leben - und der Gewalt auf diese Weise zu entfliehen.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Um das Angebot des OFFROAD mit all seinen Angeboten aufrechterhalten zu können sowie Kindern und Jugendlichen auch zukünftig sinnvolle Freizeitgestaltung und eine Anlaufstelle bieten zu können, sind wir auf Ihre Spende angewiesen.

Sie möchten spenden oder dauerhaft helfen?

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner:

Christine Taylor, Geschäftsführerin der Förderstiftung der Kaiserswerther Diakonie
Alte Landstraße 179 · 40489 Düsseldorf · **Fon:** 0211.409 2593 · **Mail:** taylor@kaiserswerther-diakonie.de

Christian Bergmann, Teamleitung OFFROAD, Kaiserswerther Diakonie
Alte Landstraße 179 · 40489 Düsseldorf
Fon: 0173.201 0582 · **Mail:** bergmann@kaiserswerther-diakonie.de

Spendenkonto: Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
IBAN: DE61 3506 0190 0000 6506 50 · **BIC:** GENODED1DKD
Verwendungszweck: OFFROAD

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!